















Inhaltsverzeichnis

5	Extras	3
5.1	Kasse wechseln (Nur bei Mehrkassen)	3
5.2	Lager wechseln (Nur bei Mehrlager)	3
5.3	Textverarbeitung	3
5.4	Systempflege	3
5.4.1	Neuerstellung der Indizes / Datenbankreorganisation	3
5.4.2	Pooldaten einlesen	3
5.4.2.1	Preisinfo	4
5.4.2.2	Noteninfo	4
5.4.3	Jahreswechsel	4
5.4.4	Artikelnummern reorganisieren	4
5.4.5	Kundenstatistik aktualisieren	4
5.4.6	Fehlerhistorie	5
5.4.7	INI Editor	5
5.4.8	Aktive Benutzer	5
5.4.9	Geschwindigkeitstest	5
5.4.10	Mitbewerberdaten einlesen	5
5.5	Inventur	5
5.6	Fibu - Übergabe	5
5.6.1	Suchen	5
5.6.2	Summe	6
5.6.3	Extras	6
5.6.3.1	Fibu - Übergabe NEU	6
5.6.3.2	wiederholen letzte Übergabe	6
5.6.3.3	Löschen Fibu - Datenbank / Daten von SM einlesen	6
5.6.4	Ändern	6
5.6.5	Index	6
5.6.6	Zurück	6
5.7	Benutzer wechseln	6
5.8	Passwort wechseln	7
6	Wartung - Software	7
6.1	Fernwartung mit PCHelpware	7
7	Transfer	7
8	Die der F - Tasten Funktionen	7
8.1.1	Die Taste 	7
8.1.2	Die Taste 	7
8.1.3	Die Taste 	7
8.1.4	Die Taste 	7
8.1.5	Die Taste 	7


8.1.6	Die Taste 	7
8.1.7	Die Taste 	7
8.1.8	Die Taste 	8
8.1.9	Die Taste 	8
8.1.10	Die Tastenkombination  + 	8
8.1.11	Die Tastenkombination  + β	8
8.1.12	Die Tastenkombination  + I (wie Ida)	8
9	Agenturverkauf (Vorschlag)	8
10	Weitere Literatur	8
 Abbildungsverzeichnis		
Abb 5.1.	Das Fibuübergabefenster	5

5 Extras

5.1 Kasse wechseln (Nur bei Mehrkassen)

Wenn Sie eine Version benutzen, in der *ShopMaster* mehrere Kassen führt, legen Sie im Menüpunkt »KASSE WECHSELN« fest, in welcher dieser Kassen Sie im Moment arbeiten wollen. Die verschiedenen Kassen werden unter »STAMMDATEN → KONSTANTEN → KASSENBEZEICHNUNGEN« definiert. Möchten Sie in eine andere Kasse wechseln, wählen Sie diese im Fenster mit den Pfeiltasten aus und bestätigen mit . In welcher Kasse Sie sich gerade befinden, können Sie am oberen Rand des Bildschirms rechts neben dem Copyrightinweis erkennen; z.B. »K:01« bedeutet Kasse 01. Alle die Kasse betreffenden Vorgänge werden nun für die gewählte Kasse ausgeführt.

5.2 Lager wechseln (Nur bei Mehrlager)

Werden von *ShopMaster* mehrere Lager verwaltet, die Sie unter »STAMMDATEN → KONSTANTEN → LAGERBEZEICHNUNGEN« definiert haben, können Sie das aktuelle Lager wechseln. Dazu wählen Sie das gewünschte Lager mit den Pfeiltasten und drücken . In welchem Lager Sie gerade arbeiten, können Sie am oberen Rand des Bildschirms rechts neben dem Copyrightinweis erkennen; z.B. »L:01« bedeutet Lager 01. Alle das Lager betreffenden Vorgänge werden nun für das aktuelle Lager ausgeführt.

5.3 Textverarbeitung

Dieser Menüpunkt ruft ein evtl. auf dem PC installiertes MS-Word oder Open Office auf.

5.4 Systempflege

5.4.1 Neuerstellung der Indizes / Datenbankreorganisation

dient der programminternen Aufbereitung Ihrer Daten.

Von Zeit zu Zeit, insbesondere nach Systemausfällen oder wenn einzelne Programmteile langsamer werden, ist es erforderlich, eine Reorganisation der Datenbestände durchzuführen.

! Anmerkung

Der Neuaufbau der Indexdateien (Indizes) bzw. die Datenbankreorganisation kann je nach Datenbestand einige Minuten bis mehrere Stunden dauern!

Bei einem Mehrplatzsystemen sollten vor dem Aufruf dieser Menüpunkte alle anderen Benutzer das Programm verlassen.

Üblicherweise wird die Reorganisation über Nacht oder am Wochenende durchgeführt; dazu sollte möglichst der schnellste Computer verwendet werden bzw. *ShopMaster* direkt am Server ausgeführt werden.


5.4.2 Pooldaten einlesen

An dieser Stelle wird die Aktualisierung von Preisinfo, Noteninfo (optional) und Tonträgerinfo (optional) (siehe »STAMMDATEN«) vorgenommen.

Unterschieden werden

- *ShopMaster* Daten einlesen; dies sind die Datensätze des Datenpools von VVMD und GDM
- VVMD/GDM-Daten einlesen; dies sind die von verschiedenen Firmen (z.B. Musik Meyer, YAMAHA) direkt gelieferten Datensätze und
- BDMH-Daten einlesen; dies sind die Datensätze der von den BDMH-Firmen gelieferten Disketten.
- Großsortimenter Daten; dies sind die Datensätze z.B. von Grossop Primeur und VLM für das Noteninfo (optional)
- Phononet; dieses sind Daten welche Mediacontrol für das Tonträgerinfo wie CD's, MC's usw. regelmäßig zur Verfügung stellt. (optional)

5.4.2.1 Preisinfo

Um die Aktualisierung vorzunehmen, legen Sie die Diskette in das Laufwerk und tragen in das Abfrage - Feld den Dateinamen ein. Nachdem Sie mit  bestätigt haben, beginnt der Einlesevorgang und es erscheint eine Prozentanzeige, auf der Sie den bereits erzielten Fortschritt ablesen können.

Anmerkung

Sollte Ihnen der Dateiname nicht bekannt sein, drücken Sie . Nun erscheint die Lieferantenauswahl.


TIP

Sie sollten sich ein Verzeichnis z.B. mit dem Namen PREISINF anlegen in welches Sie immer Ihre aktuellen Preisinfodaten kopieren. Wenn Sie Mailboxbenutzer sind sollten Sie, wenn Sie sich Daten heruntergeladen haben, diese aus dem Dialogverzeichnis (z.B. Download) dann in Ihr PREISINF – Verzeichnis kopieren, da immer wenn Sie Dateien herunterladen, diese immer in einem Unterverzeichnis der Modemsoftware liegen.

Empfehlung






Sie sollten zuerst die Datei »LIEF« für Lieferanten bzw. »LIEFNOTE« für Notenlieferanten (optional) und anschließend erst die Artikeldaten der Lieferanten (z.B. GEWA) einlesen.

Dabei sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Bei den markierten Dateien mit  die Markierung aufheben (Häkchen verschwindet)
2. Nur die »LIEF« Datei bleibt als markiert übrig.
3. Drücken Sie »ESC«
4. Nun beginnt der Einlesevorgang

Ist dieser abgeschlossen, verfahren Sie mit den Artikeldaten genauso indem Sie alle Lieferanten mit  markieren nur die »LIEF« Datei nicht.

5.4.2.2 Noteninfo

Drücken Sie im Menüpunkt >Pooldaten einlesen« und drücken Sie . Nun öffnet sich ein Untermenü. Gehen Sie auf Noteninfo und tippen . Nun sollten Sie wissen, welches Ihr CD ROM Laufwerk ist (D,E,G, o.a.) Geben Sie den Laufwerksbuchstaben und den Pfad an (z.B.D:\Grossop) oder wenn Sie den Pfad nicht wissen (z.B.D:*. *). Wählen Sie dann das Hauptverzeichnis und anschließend das Unterverzeichnis aus (z.B. Grossop  → Halbig ). Mit der Eingabe *.dbf öffnen Sie alle Dateien auf dem Datenträger. Markieren Sie mit der Leertaste (Space) die Adress.dbf u. Titel.dbf und lösen mit  den Einlesevorgang aus.

Achtung !!! Der Einlesevorgang kann auf Grund der großen Datenmenge bis zu mehrere Stunden dauern und sollte deshalb erst nach Geschäftsschluss durchgeführt werden.

5.4.3 Jahreswechsel

Dieser Menüpunkt stellt eine ganz Reihe von Zählern (z.B. Wareneingangsnummer) auf 1 und reorganisiert programmintern die Struktur der Datenbanken. Vor dem Aufruf dieser Option **unbedingt** eine Datensicherung durchführen!


5.4.4 Artikelnummern reorganisieren

Bei diesem Menüpunkt werden die Artikelnummern neu aufbereitet. Das sorgt dafür, dass *ShopMaster* bei der Eingabe von EAN- bzw. Bestellnummern anstatt der Artikelnummer den richtigen Artikel findet.

5.4.5 Kundenstatistik aktualisieren

Hier wird die Kundenstatistik neu erstellt. Zur Eingrenzung der Statistik lässt sich ein „Startdatum“ sowie optional eine mit Komma getrennte Liste von Verkäufernnummern angeben. Die so erstellte Umsatz-Statistik wird v. a. beim Filtern der Kunden verwendet.

5.4.6 Fehlerhistorie

Dieser Menüpunkt dient zum Betrachten von Textdateien. In dem beim Aufruf des Menüpunkts erscheinenden Dateibrowser bewegen Sie die aktuelle Zeile auf diejenige Datei, die Sie ansehen wollen und starten durch  den Betrachter. Mit „ESC“ gelangen Sie wieder in das Menü.

5.4.7 INI Editor

Hier lassen sich alle INI Dateien bearbeiten, ohne dass ein externes Programm benutzt werden muss.

5.4.8 Aktive Benutzer

Dieser Menüpunkt zeigt alle aktiven *ShopMaster* - Benutzer an.

5.4.9 Geschwindigkeitstest

Dieser Menüpunkt öffnet und schließt alle *ShopMaster* Dateien und testet somit die allgemeine Geschwindigkeit der Netzwerkanbindung bzw. Reaktionszeit des Servers.

5.4.10 Mitbewerberdaten einlesen

Hier werden die Mitbewerberdaten (für Stammdaten / Mitbewerber) eingelesen. Die Daten erhalten Sie je nach gebuchtem Abo bis zu 7 mal pro Woche per E-Mail.

5.5 Inventur

Dieser Menüpunkt erlaubt die Durchführung einer Inventur, wobei die Verkaufstätigkeit nur für das Zählen des Bestandes unterbrochen werden muss. Für die Inventur gibt es ein gesondertes Handbuch „Anleitung zur Inventur“, welches Sie von unserer Homepage (<http://www.mhTec.de>) herunterladen können.

5.6 Fibu - Übergabe

(Optional, nur mit Fibuanbindung)

Datum	Soll/Haben	GKonto	Beleg	Konto	Steuer	KS	Text
14.05.94	-64.87	3700	003		0		
14.05.94	798.00	8350	251	2	1		R25/1
15.05.94	100.00		271	3	0		RZ R27/1 15.05.94
15.05.94	-100.00		271	3	0		RZ GS R28/1 15.05.94
15.05.94	-4230.00		161		-1		W16/1
15.05.94	-634.50		161		-1		W16/1
15.05.94	20.00	8000	291		1		R29/1
15.05.94	195.00	8350	271	3	1		R27/1
22.06.94	-5980.00		201		-1		W20/1
22.06.94	-897.00		201		-1		W20/1
22.06.94	-5.00		201		-1		W20/1
22.06.94	-2000.00		221		-1		W22/1
23.06.94	2000.00		381	2	-1		RZ R38/1 23.06.94
23.06.94	2000.00		381	2	-1		RZ R38/1 23.06.94
23.06.94	2.00		21	2	-1		RZ V2/1 23.06.94
23.06.94	-2390.00	20000	131	2	-1		G13/1
Suchen Summe Extras ändern Löschen Zurück							

Abb 5.1. Das Fibuübergabefenster

5.6.1 Suchen

ermöglicht Ihnen das Auffinden bestimmter Buchungssätze nach Datum.

5.6.2 Summe

Unter »Summe« wird die Summe der Kontenbewegungen für den angegebenen Zeitraum und dem Konto ermittelt worauf sich gerade der rote Balken befindet. Möchten Sie ein anderes Konto oder anderen Zeitraum wählen, überschreiben Sie die Daten in dem blauen Fenster.

5.6.3 Extras

5.6.3.1 Fibu - Übergabe NEU

Mit diesem Menüpunkt übergeben Sie Ihre Datensätze (Buchungssätze) in Ihre Finanzbuchhaltung. (z.B. am Monatsende)

5.6.3.2 wiederholen letzte Übergabe

Sollte einmal eine Übergabe nicht korrekt abgewickelt sein, können Sie hier die Übergabe wiederholen.

! Anmerkung

Bei Abschluss der Überarbeitung dieses Handbuches, werden die Buchungen bei »wiederholen letzte Übergabe« nochmals ganz oder teilweise in die selbe DATEV - Datei wie bei dem Befehl »Fibu - Übergabe NEU« geschrieben. Das hat den Nachteil, dass Buchungssätze ggf. doppelt in der Datev - Übergabedatei stehen können. Deshalb ist diese bei Bedarf zu löschen !

5.6.3.3 Löschen Fibu - Datenbank / Daten von SM einlesen

Diese Menüpunkte könnten zum Tragen kommen, wenn Sie z.B. andere Zeiträume einlesen möchten als bis her aufgeführt sind, Buchungssätze aber bedingt durch Kassenabschluss schon an die Fibu übergeben wurden.

! Anmerkung:

*Sollten Sie andere Zeiträume einlesen wollen, **müssen** Sie die alten Datensätze in jedem Fall löschen, um keine doppelten Buchungssätze zu erhalten. Deshalb bietet ShopMaster diese Punkte auch nur mit dem Hinweis an: Anwendung auf eigene Gefahr !*

5.6.4 Ändern

Mit »Ändern« haben Sie die Möglichkeit, Ihre Buchungssätze zu korrigieren.

5.6.5 Index

öffnet ein Fenster in welchem Sie nach den vorgeschlagenen Kriterien Ihre Buchungssätze sortieren können.


5.6.6 Zurück

Mit zurück gelangen Sie in das Hauptmenü.

5.7 Benutzer wechseln

Es ist bei *ShopMaster* möglich, einzelnen Benutzern so genannte Benutzerprofile zuzuweisen. Diese legen fest, welche Menüpunkte und Felder vom Anwender bearbeitet werden dürfen (z.B. nicht das eine nur zeitweise beschäftigte Aushilfskraft die Umsatzstatistik über die letzten drei Jahre erstellen kann). Diese unterschiedlichen Zugriffsrechte der Benutzer werden bei der Programminstallation definiert. Möchte nun ein Benutzer mit höheren Zugriffsrechten im *ShopMaster* arbeiten, welcher mit niedrigen Zugriffsrechten gestartet wurde, so ist es nicht nötig das Programm zu verlassen. Über diesen Menüpunkt können Sie die Benutzerkennung und das dazugehörige Passwort eingehen und *ShopMaster* wechselt in den Modus mit den geänderten Zugriffsrechten.

5.8 Passwort wechseln

Um das Passwort zu ändern, muss zuerst die Benutzerkennung eingetippt werden, gefolgt vom alten Passwort. Sie werden dann aufgefordert, das neue Passwort einzugeben. Um ein unbefugtes Mitlesen zu verhindern, erscheinen auf dem Bildschirm nur Sterne im Eingabefeld. Sicherheitshalber muss es noch einmal eingegeben und mit  bestätigt werden, erst dann gilt das neue Passwort.

6 Wartung - Software

6.1 Fernwartung mit PCHelpware

Die mhTec Spezialversion der PCHelpware – Software wird bei Bedarf von unserer Hotline per EMail verschickt. Die Voraussetzungen für dieses Programm sind ein laufendes Windows 98, 2000 oder XP, ein installierter DirectX9.0c Treiber sowie ein Internetzugang. Der Vorteil von PCHelpware gegenüber ähnlichen Programmen ist, dass das Programm nicht installiert werden muss und dass auch keine Änderung an einer Firewall / Router vorgenommen werden muss.

7 Transfer

Ab der Version 3.95 unterstützt *ShopMaster* den Datenaustausch zwischen den Filialen und dem Haupthaus nicht mehr. Wir empfehlen, dass sämtliche Filialen über das Internet per Terminalserver an das Haupthaus angebunden werden.

8 Die der F - Tasten Funktionen

8.1.1 Die Taste

Gibt Ihnen in der Kasse Auskunft über die Gesamtrentabilität von Angebot, Auftrag und Rechnung.

8.1.2 Die Taste

gibt Ihnen der Kasse → Positionen Auskunft über die Rentabilität des angewählten Artikels.

8.1.3 Die Taste

Mit dieser Funktion rufen Sie den Taschenrechner auf.

! Übrigens:

Sie können die hiermit ermittelte Summe mit der »Ü« Taste in alle Zahlen - bzw. Ergebnisfelder übernehmen.

8.1.4 Die Taste

Mit dieser Funktion können Sie das Rückgeld errechnen.

8.1.5 Die Taste

Druckt den Bildschirminhalt und einige zusätzliche Informationen aus.

8.1.6 Die Taste

Anzeige des freien Speichers

8.1.7 Die Taste

Mit  gelangen Sie aus fast jedem Menüpunkt in die Schnellkasse.

8.1.8 Die Taste

Sucht nach der Variablen „SMNAME“ um in der SM_KSS.ini (12 stellig und Groß - und Kleinschreibung) den Anschluss zum öffnen der Kassenschublade anzuzeigen.

8.1.9 Die Taste

Zeig Ihnen Ihren exe - Namen, die ShopMaster - Versionsnummer, Netzwerkkartenummer, User und OS - Version an.

8.1.10 Die Tastenkombination +

Rechnet bei Bedarf Rechnungssätze nach.

8.1.11 Die Tastenkombination + β

Rechnet bei Bedarf Artikelsätze nach.

8.1.12 Die Tastenkombination + I (wie Ida)

Zeigt Ihnen im Artikel die Umschlagshäufigkeit sowie die Gegenüberstellung vom EK. und VK.

9 Agenturverkauf (Vorschlag)

Legen Sie sich ein Konto an in den Zahlweisen an, unter welchem diese Agenturware geführt werden soll.

Legen Sie sich einen Artikel an z.B. „Agentur“ Clavinova Yamaha CLP 360.

Unter ARTIKEL → EXTRAS → OPTIONEN tragen Sie folgendes ein:

- Bestand führen »nein«
- Faktor für Verkauf »0 %«
- Artikelkonto »(die Nr. Ihres neu angelegten Agenturkontos)«
- Bezeichnung ändern »nein«
- Rabattfähig »nein«
- Differenzbesteuerung »ja«

Bei Bedarf können Sie diesen Artikel dann kopieren.

Wenn Sie eine VK.- Abt. anlegen, wissen Sie wo diese Ware steckt.

10 Weitere Literatur

Weitere Anleitungen erhalten Sie über unsere Homepage (<http://www.mhTec.de>) unter der Lasche Handbücher. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuches sind verfügbar:

- Anhang A & B (Drucken unter *ShopMaster*)
- Anleitung zur Inventur